



7. Ethiktag der Universitätsmedizin Mainz

## Würde ist kein Konjunktiv! Ethische Anforderungen an eine humane Medizin

**Freitag 20. November 2015**  
**12.30 - 18.00 Uhr**

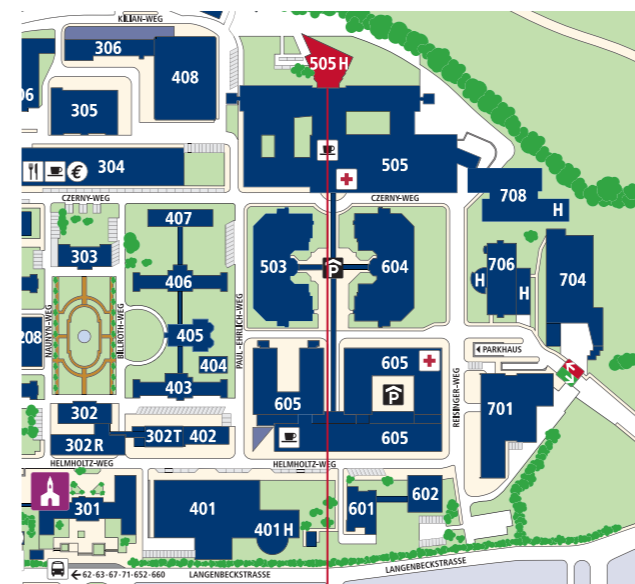
Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**  
MAINZ

## Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Großer Hörsaal der Chirurgie, Geb. 505 H, EG

### Teilnahmegebühr

Interne Gäste: kostenfrei  
Externe Gäste: 25,- Euro

### Zertifizierung

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der Ärztekammer angemeldet.

### Kontakt

#### Sekretariat des Ethikkomitees

Tel.: 06131 17-9126,  
E-Mail: [roswkunz@uni-mainz.de](mailto:roswkunz@uni-mainz.de) oder  
[ethikkomitee@unimedizin-mainz.de](mailto:ethikkomitee@unimedizin-mainz.de)  
[www.unimedizin-mainz.de/ethikkomitee](http://www.unimedizin-mainz.de/ethikkomitee)

Foto: Markus Schmidt

## Veranstaltungsort:

Universitätsmedizin Mainz  
**Großer Hörsaal der Chirurgie, Geb. 505 H, EG**  
Langenbeckstr. 1  
55131 Mainz

### Anmeldung

## 7. Ethiktag

der Universitätsmedizin Mainz

„Würde ist kein Konjunktiv - Ethische

Anforderungen an eine humane Medizin“

**am 20. November 2015, 12.30 – 18.00 Uhr**

**Anmeldung bitte per Fax oder E-Mail  
möglichst bis zum 09.11.2015**

Fax: 06 13 1 178499, E-Mail: [roswkunz@uni-mainz.de](mailto:roswkunz@uni-mainz.de) oder  
[ethikkomitee@unimedizin-mainz.de](mailto:ethikkomitee@unimedizin-mainz.de)

Name/Vorname

Straße und Nr.

PLZ/Ort

Tel. dienstlich

E-Mail

Unterschrift/ ggf. Stempel

EFN-Nr. (sofern vorhanden)

nehme ich als Mitarbeiter/ in der Universitätsmedizin Mainz teil.

nehme/ n ich/ wir als externe/ r Gast/ Gäste (je 25,- €) teil.

## Würde ist kein Konjunktiv! Ethische Anforderungen an eine humane Medizin

### Sehr geehrte Damen und Herren,

Unantastbar, unverlierbar und doch zerbrechlich: Die Achtung der Würde des Menschen ist gerade angesichts von Krankheit, persönlichen Krisen, Leid und Tod im modernen Krankenhaus eine Grundbedingung für den ethisch guten, sozial akzeptierten und medizinisch erfolgreichen Umgang mit den uns anvertrauten Menschen.

Während Leitbilder von Kliniken diesen Aspekt zentral aufgreifen, scheint die gelebte Erfahrung oft eine andere zu sein. Woran liegt es, dass aus Sicht von Patienten und Angehörigen, aber auch von MitarbeiterInnen die Würde oft zu kurz kommt? In der Regel werden Grenzverschiebungen durch Hochleistungsmedizin, die zunehmende Ökonomisierung der Versorgung und die stetige Arbeitsverdichtung als Herausforderungen für die Würde im Krankenhaus genannt. Kann es aber wirklich sein, dass sich der Respekt vor der Würde an Sachzwängen misst?

Der 7. Ethiktag der Universitätsmedizin Mainz thematisiert Würde als zentrales Element im Verhältnis zwischen Behandelnden, Pflegenden und Patienten. Wie diese im Alltag zur Entfaltung gebracht werden kann, welche Gefahren es zu meiden gilt und welche positiven Impulse ein bewusster Umgang mit Würde geben kann, auf diese und mehr Fragen geben ausgewiesene Experten theoretisch fundierte Antworten und praxisnahe geben.

In welcher Berufsgruppe Sie auch arbeiten: Seien Sie herzlich eingeladen!

Univ.-Prof. Dr.  
Norbert W. Paul M.A.  
Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr.  
Martin Weber  
Stellvertr. Vorsitzender

Dr. med.  
Gertrud Greif-Higer  
Geschäftsführerin

## Programm

### 12.30 Uhr Beginn der Veranstaltung

N. W. Paul

### Begrüßung durch den Medizinischen Vorstand

Babette Simon

### Moderation und Diskussionsleitung

G. Greif-Higer

### 12.45 Uhr Würde ist kein Konjunktiv... aber was ist sie?

N. W. Paul

### 13.30 Uhr Menschenwürde und Intensivmedizin

D. Dörr

### 14.15 Uhr Diskussion

### 14.45 Uhr Pause

### 15.15 Uhr Film und Diskussion

### 15.45 Uhr Menschenwürde und Pflegeethik

M. Bobbert

### 16:30 Uhr Menschenwürde und Würdeempfinden aus seelsorgerischer Sicht

J. Janik, E. Weiher

### 17.15 Uhr Diskussion und Zusammenfassung

### 17.45 Uhr Ausklang

## Referenten

### Prof. Dr. theol. Monika Bobbert

Dipl.-Theol., Dipl.-Psych. Seit 2014 Leitung des Instituts für Sozialethik der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. 2001 bis 2009 akademische Rätin und ab 2010 außerplanmäßige Professorin am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Heidelberg

### Dr. med. Dorothee Dörr M.A.

Anästhesistin/Intensivmedizinerin; Master Medizinethik. Referentin für Klinische Ethikberatung und Vorsitzende des Klinischen Ethikkomitees der Universitätsmedizin Mannheim

### Dr. med. Gertrud Greif-Higer MAE

Ärztliche Geschäftsführung des Ethikkomitees der Universitätsmedizin Mainz; Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Konsildienst Transplantationsmedizin

### Pfr. Jürgen Janik

Dipl.-Theol., Dipl. Soz Arb., Priester. Leiter der Katholischen Klinikseelsorge und Mitglied des Ethikkomitees der Universitätsmedizin Mainz

### Univ.-Prof. Dr. Norbert W. Paul M.A.

Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin und Vorsitzender des Ethikkomitees der Universitätsmedizin Mainz

### Pfr. Dr. theol. Erhard Weiher

Diplomphysiker und katholischer Theologe. Seit 1987 Klinikseelsorger, davon langjährig Leiter der Katholischen Klinikseelsorge. Mitglied des Ethikkomitees der Universitätsmedizin Mainz

Universitätsmedizin Mainz  
Sekretariat des Ethikkomitees  
Geb. 905, 4. OG, Zi. 453  
Obere Zahlbacher Straße 67  
55131 Mainz